



Montafoner STANDpunkt.

Ämliche Mitteilung
Jg. 5, Ausgabe 19, Frühjahr 2012



Schonfrist für das Gericht

Die vom Justizministerium angedachte Schließung des Montafoner Bezirksgerichts ist vom Tisch. Zumindest vorerst.

Leserservice

EDITORIAL

Liebe Montafonerinnen, liebe Montafoner!

Hola y bienvenido a Montafon!“ – was so viel heißt, wie herzlich willkommen zurück im Montafon! Die spanische Fußball-Nationalmannschaft bereitet sich zwei Jahre nach der „misión campeón mundial“ (Mission Weltmeister) in Südafrika diesen Sommer wieder im Montafon für große Aufgaben vor. Der amtierende Europa- und Fußballweltmeister ist vom 22. bis 29. Mai zu Gast in der Talschaft und macht sich von hier aus auf zur Titeljagd bei der Fußball-Europameisterschaft vom 8. Juni bis 1. Juli in Polen/Ukraine. Wir freuen uns auf die Furia Roja und ich danke schon jetzt jedem Beteiligten für seinen Einsatz.



Auch kulturell wird es diesen Sommer und Herbst wieder viel zu erleben geben. Vom 6. bis 15. Juli sorgt das Kulturfestival „Montafoner Sommer“ unter dem Motto „Offi muass i“ für hochkarätigen Kulturgenuß. So gastiert beispielsweise die weltweit gefeierte Gruppe „Hun

Huur Tu“ im Montafon und der Vorarlberger Jazzpianist David Hellbock führt ein Auftragswerk des „MoSo“ im Steinbruch Lorüns auf. Der kulturelle Hochgenuss wird von den Montafoner Museen mit spannenden Sommer-Ausstellungen und der Fortsetzung der im Vorjahr fulminant gestarteten Kulturreihe „septimo“ nahtlos fortgesetzt.

Für den Standes-Ausschuss stehen auch diesen Frühling und Sommer wieder wichtige Entscheidungen an. So wird in dieser Ausgabe der Job eines Jugendkoordinators (m/w) ausgeschrieben. Vorrangiges Ziel ist es, eine Montafoner Jugendstudie zu erstellen. Dabei soll die Situation der Jugendlichen erhoben werden, um daraus mögliche Strategien für die Jugendarbeit im Tal erarbeiten zu können. Auch die Europäischen Olympischen Jugend-Winterspiele 2015 werfen ihre Schatten voraus, genauso wie die Realisierung des Nordic Konzepts, die Zukunft des Montafoner Heimatmuseums in Schruns und ein angedachter Snowboard/Ski-freestyle Weltcup in der Talschaft.

Es gibt also jede Menge zu tun – packen wir's gemeinsam an. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Standes Montafon sowie den Bürgermeister-Kollegen und dem gesamten Standes-Team ein auf allen Ebenen blühendes Frühjahr und viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe des „Montafoner STANDpunkts.“

Herzlichst, Ihr Standesrepräsentant
Bgm. Rudi Lerch

Inhalt

Kultur-Festival. Das erfolgreiche Kulturfestival „Montafoner Sommer“ geht heuer unter dem Motto „Offi muass i“ vom 6. bis 15. Juli im Montafon über die Bühne.



Jugendspiele. Die Vorbereitungen für die Europäischen Olympischen Jugend-Winterspiele 2015 im Montafon laufen auf Hochtouren.

Kultur-Vielfalt. Die Montafoner Museen präsentieren wieder spannende Ausstellungen und eine geballte Ladung Kultur bei der mittlerweile zweiten Kulturoffensive „septimo“ im September.

septimo
Reif für Kultur

IMPRESSUM

► **Herausgeber & Medieninhaber:**

Stand Montafon, Montafonerstraße 21, A-6780 Schruns
www.stand-montafon.at

► **Redaktion, Gestaltung:**

Presse- und Medienbüro Meznar-Media OG,
Zürcherstraße 31, 6700 Bludenz,
office@meznar-media.com,
www.meznar-media.com

► **Texte und Fotos:** MoSo, Susanne Juen-Aczel, Marion Ebster, Karin Valasek, Monika Dönz-Breuss, Kairos, Montafoner Museen, Michael Kasper, Elisabeth Meznar, Toni Meznar

► **Druck:** Linder Druck, Lorüns



(Titelfoto: Toni Meznar)



Geschmack kennt keine Grenzen

Verein „bewusstmontafon“ durfte den „Sura Kees“ auf weltgrößter Messe in Berlin präsentieren

Montafon. Der Montafoner „Sura Kees“ war und ist wieder in aller Munde. Geschmack kennt keine Grenzen, denn das Montafoner Leitprodukt war vor kurzem ein Highlight auf der kulinarischen Reise rund um den Globus bei der weltweit größten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau in Berlin. Die „Grüne Woche“ lud kürzlich tausende Besucher bereits zum 86. Mal zum Probieren landestypischer Speisen und Getränke aus allen Erdteilen ein.

Feinschmecker-Reise

Elkschnaps aus Schweden, Curry Cake aus Thailand, Bison Jerky aus Kanada, edle Weine aus Südafrika und Kroko-Burger aus Australien sind nur einige der über 100.000 Delikatessen, die es auf der Expedition durch die Küchen der Welt zu entdecken gab. Die Besucher konnten beispielsweise zum ersten Mal feinste Kakao-Produkte aus dem zentralafrikanischen Gabun, Liechtensteiner Buuretäller (Käse- und Trockenfleisch-Spezialitäten, garniert mit Baumnüssen, Birnenbrot und Trauben) und frische Kinnows, eine lokale Mandarinsorte aus der pakistanischen Region Punjab, probieren. Und mittendrin präsentiert sich auch der vom Stand Montafon geförderte Verein „bewusstmontafon“. „Extrem spannend und



Oswald Ganahl und Beatrice Amann von bewusstmontafon zu Gast auf der Grünen Woche in Berlin.

aufregend“, sagt Obmann **Oswald Ganahl** in einem Telefonat von Berlin aus. Mit diesem weiteren Auftritt auf internationalem Parkett hat der Verein „bewusstmontafon“ wieder viel dazugelernt. Das steht für Ganahl zweifelsfrei fest. So nutzen beispielsweise internationale Nahrungs- und Genussmittelproduzenten aus aller Welt die „Grüne

Woche“ als Absatz- und Testmarkt sowie zur Imagefestigung. „Deshalb ist es natürlich eine große Ehre, dass ich gemeinsam mit **Beatrice Amann** unseren Verein, seine Produkte, das Montafon und im speziellen den Sura Kees einem weltweiten Publikum präsentieren konnte“, so ein sichtlich stolzer Oswald Ganahl abschließend. ●

Regierungstreffen im Montafon



Hoher Besuch im Montafon. Kürzlich traf sich die Vorarlberger Landesregierung rund um LH **Markus Wallner** mit dem Regierungsteam von **Klaus Tschüscher** aus dem Fürstentum Liechtenstein. Dabei wurde im Montafonerhof in Tschagguns eine breite Themenpalette beim grenzüberschreitenden Arbeitsgespräch durchdiskutiert. Auch Liechtensteins Botschafterin in Österreich, **Maria-Pia Kothbauer Prinzessin von und zu Liechtenstein** (3. v. l.), war bei dem Treffen dabei. ●

WIR SCHAFFEN

PERSPEKTIVELEHRAUSBILDUNG
HAT ZUKUNFT!**I** 
FUTURENutze deine
CHANCE**2012 bilden wir aus...****ElektrotechnikerIn**Schwerpunkt Elektro- und Gebäudetechnik,
Sondermodul Gebäudeleittechnik**ElektrotechnikerIn**Anlagen- und Betriebstechnik,
Sondermodul Eisenbahnfahrzeuginstandhaltungstechnik**Einzelhandelskaufmann/frau**

Schwerpunkt Elektro- Elektronikberatung

ElektrotechnikerIn

Schwerpunkt Energietechnik

Einzelhandelskaufmann/frau

Braun- und Weißware

Bewirb dich jetzt!

05556 9000

Weitere Informationen findest du unter www.montafonerbahn.atMontafonerbahn AG, Bahnhofstraße 15 a+b, 6780 Schruns, T +43 5556 9000, office@montafonerbahn.at

Abtauchen in die Schmuggler-Welt

Montafon und Prättigau schaffen spannenden Erlebnisweg rund um die Madrisa

Montafon. Im Sommer dürfen sich die Gäste im Montafon auf etwas Neues freuen. Im Rahmen eines von der EU geförderten Interreg-Projekts wird von den Regionen Montafon und Prättigau (CH) gemeinsam ein zweitägiger Schmugglerweg rund um die Madrisa lanciert. Außerdem wird der Rätikon mit neuen, grenzüberschreitenden Rundtourenvorschlägen und Ausflügen zu den schönsten Aussichtsbergen auf beiden Seiten der Gebirgsgruppe stärker beworben.

Themenwanderwege

Wo früher Schmuggler ihre Waren über die Jöcher schleppten, wird diesen Sommer ein neuer Themenwanderweg im Raum Gargellen-Madrisa-Klosters als erlebnisreiche Schmuggel-Rundtour angeboten. Zwei Tage lang wandert man auf historischen Pfaden in Höhen zwischen 1.900 und 2.600 Metern Seehöhe. Dabei werden neun Schmugglerdepots entlang der Wanderroute aufgespürt, in denen sich typische Schmugglerwaren von früher befinden. Die Verstecke mit der Schmuggelware und wichtigen Hintergrundinfos werden – ähnlich wie beim Geocaching – mittels GPS-Geräten gesucht und gefunden. Bei jedem Depot muss ein kleines Rätsel gelöst werden, um Hin-

weise zur Lage des nächsten Verstecks zu bekommen. Abends tauscht man bei einem herzhaften Schmugglermahl spannende Geschichten aus bevor

markanten Gipfel des Rätikons an der österreichisch-schweizerischen Grenze mittels eines neuen Folders beworben. Neben dem Naturerlebnis erfahren

Im Rahmen eines EU-Projekt zwischen dem Montafon und dem Prättigau wird ein Schmugglerweg bei der Madrisa realisiert.



man im Heuhütten-Nachtlager oder in Baumhütten am Berg zur Ruhe kommt. Am Ende der Tour wartet eine Belohnung für die erfolgreich bewältigte Schmugglertour.

Zusätzlich zum spannenden Schmugglerweg werden landschaftlich reizvolle Rundtouren in mittleren bis leichten Schwierigkeitsgraden um die

Wanderer gleichzeitig Wissenswertes über die Geschichte des Alpinismus, des modernen Kletterns, die Natur- und Kulturlandschaft sowie über kulinarische Highlights und auch über die Beziehung vom Montafon und dem Prättigau. Weitere Infos gibt's schon bald unter www.schmugglerland.com im Internet. ●



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Elektro-Autos erleben

Bregenz. Vom 4. bis 8. Juli findet die 15. Silvretta Classic Rallye im Montafon statt. Zeitgleich mit 180 automobilen Juwelen rollen auch die Fahrzeuge der mittlerweile 3. E-Rallye wieder durch das Montafon. Schon am Samstag, 5. Mai, lädt illwerke vkw im Rahmen der erstmals stattfindenden Bodensee Elektrik Rallye 2012 zu einem Erlebnistag nach Bregenz auf das Betriebsgelände Weidach. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Rahmenprogramm, auch für die

Kleinsten ist gesorgt. Ab 14 Uhr können die neuesten Elektroautos getestet werden – unter anderem der neue Ampera von Opel, ein Renault Fluence oder ein C30 Electric von Volvo. Bei einer kurzen Probefahrt können die



Besucher bei einer Original-Wertungsprüfung ihre Rallye-Qualitäten unter Beweis stellen. Geschicklichkeit erfordern ein Segway-Parcours oder ein Sprintspar-Simulator. Da die Parkplätze begrenzt sind, werden die Besucher gebeten, nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. ●

Spitzenenergie für Vorarlberg und Europa. Die Illwerke sorgen dafür.



info@illwerke.at
www.illwerke.at

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Vorarlberger Illwerke AG

Frisuren im Trachten-Fokus

16. Trachtengespräche lockten viele Besucher ins Heimatmuseum

Schruns. Riesenandrang bei den 16. Montafoner Trachtengesprächen mit **Elisabeth Walch** im Montafoner Heimatmuseum in Schruns. Den zahlreichen Gästen wurden die verschiedenen gebräuchlichen Kopfbedeckungen der Tracht mit geschichtlichen Eckdaten charmant näher gebracht. Außerdem zeigten die Frisörmeisterinnen **Karin Sprenger** und **Martina Maier** bei ihren Models, welche Frisuren zu den einzelnen Kopfbedeckungen passen. Für stauende Blicke sorgten zudem **Anita Saler** und **Bianca Schoder** mit ihren Flechtfrisuren.

Hoher Stellenwert

Dieses Spektakel ließen sich unter anderem der Schrunser Bürgermeister **Karl Hueber**, Vizebürgermeistern **Heike Ladur-**

ner und Tourismuschef **Manuel Bitschnau** von Schruns-Tschagguns nicht entgehen. Aus dem Bregenzerwald waren Pelzkappen- und Strohhut-Herstellerin **Marianne Olfen-Rehm** sowie die Strohhut-Produzentin **Monika Oberhauser** zu Gast. Zudem genoss eine Abordnung aus dem befreundeten Japan – die gerade in Schruns weilte – den Abend sichtlich. „Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen mehr als gelungenen Abend“, freut sich Organisatorin Elisabeth Walch. Der großartige Erfolg und die vielen zufriedenen Gesichter zeigen, dass spannend präsentierte Tradition auch in der Zukunft einen fixen Stellenwert hat. ●

Passende Frisuren zur Tracht wurden live im Heimatmuseum präsentiert.



Saftige Strafen für Kanalsünder

Montafon. Die Fettproblematik im Montafoner Abwasser wird zum immer größeren Problem. Trotz intensiver Beratungen und Informationen sorgen illegal entsorgte Küchenabfälle für massive Störungen bei der Wasseraufbereitung in der Kläranlage am Standort Vandans. Durch eine Gesetzesnovelle müssen jetzt alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in der Taltschaft Fettabscheider einbauen.

Land schaltet sich in Kontrolle ein

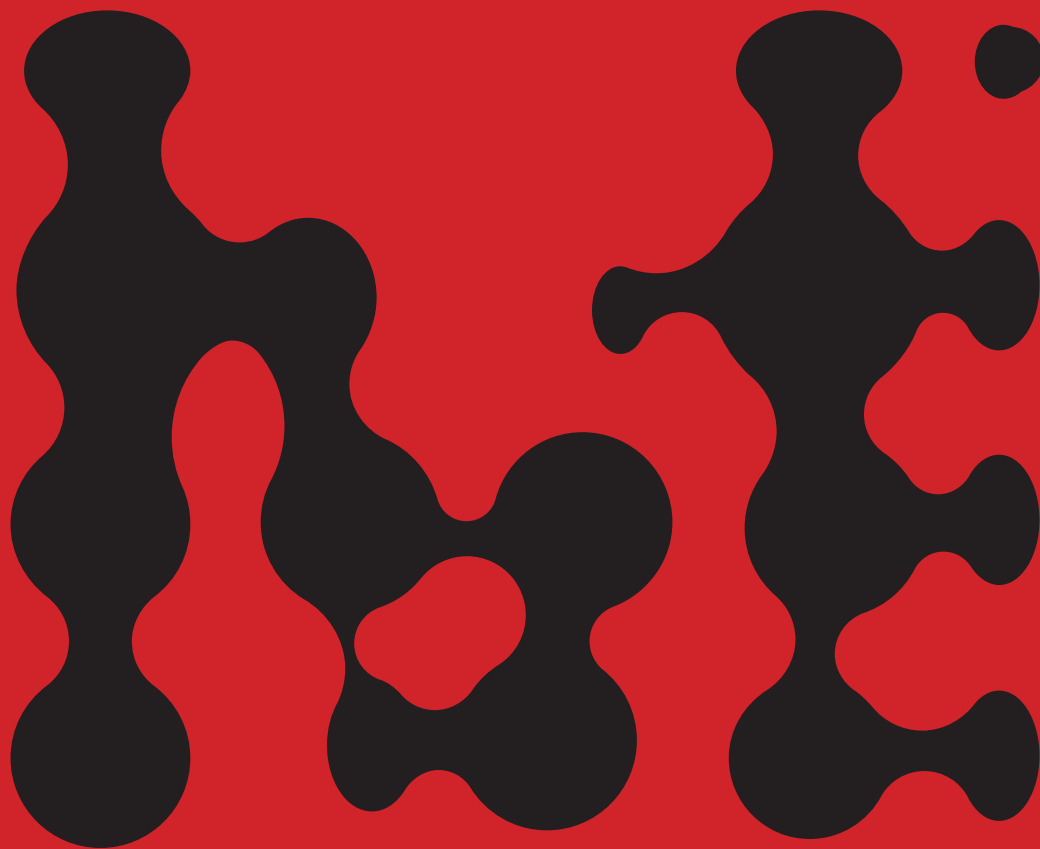
Da es immer noch viele schwarze Schafe gibt und nur gut die Hälfte der in Frage kommenden Betriebe mit einem Fettabscheider ausgerüstet ist, setzt der Abwasserverband rund um Obmann Bgm. **Herbert Bitschnau** auch weiterhin auf intensive Aufklärung. Ab sofort wird auch von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz und der Wasserwirtschaftsbehörde des Landes kontrolliert und bei entsprechenden Verstößen saftig gestraft. Für Fragen und weitere Infos steht Betriebsleiter **Oswald Hepperger** (0664/1312183 oder via ara.montafon@aon.at per Mail), gerne zur Verfügung. ●



Lesetag im Ländle

Die erste Klasse der Mittelschule Schruns-Grüt war im Rahmen des Vorarlberger Lesetages kürzlich zu Gast im Heimatmuseum Schruns. Museumspädagoge **Klaus Berle** führte die Kinder mit ihren Lehrerinnen **Karoline Berle** und **Cornelia Salzgeber** durch das Montafon Archiv. Dabei lernten die interessierten Kinder alte Bücher, deren Einbände und Gestaltung kennen. Anschließend fertigten die Schülerinnen und Schüler aus handgeschöpften Papier ein persönliches Buch, das mit Blattgold verziert wurde. ●

6. - 15. Juli 2012



MONTAFONER SOMMER

Offi muaß i!

*Freitag, 6. Juli: MvO | Eröffnungskonzert | Dämmererschoppen
Samstag, 7. Juli: MvO | Kinderkonzert | Gaumenfest
Sonntag, 8. Juli: Eröffnungsmesse | Frühschoppen | Offenes Singen
Montag, 9. Juli: MvO | Barockfest
Dienstag, 10. Juli: Volksmusikonzert
Mittwoch, 11. Juli: MvO | Jazz am Stausee
Donnerstag, 12. Juli: MvO | Film & Jazz
Freitag, 13. Juli: Film & Jazz
Samstag, 14. Juli: MvO | Volksmusik aus Tuva & dem Montafon
Sonntag, 15. Juli: Abschlussmesse | Frühschoppen*

Info: www.montafoner-sommer.at oder +43 (0)664/8106325

Offi muass i

kultur | festival

MONTAFONER SOMMER 2012

Vom Klettern auf Berge und dem Streben nach Höherem

Montafon. Unter dem Motto „Offi muass i“ („Hinauf muss ich“), beschäftigt sich der Montafoner Sommer 2012 vom 6. bis 15. Juli 2012 mit dem seit jeher vorhandenen Ehrgeiz der Menschen, neue Gipfel zu erklimmen, vorhandene Grenzen auszuloten und es bis ganz nach oben zu schaffen. „Offi muass i“ – dieser Satz umschreibt aber auch unser Streben, selbst gesteckte Ziele zu erreichen und sich nicht nur mit all jenen Dingen zufrieden zu geben, die das Leben tief unten im Tal so ruhig und angenehm machen.

Faszinierender Naturkulisse

Das Highlight im Sommer 2012 sind die beiden Stummfilme „Der Berg des Schicksals“ und „Der heilige Berg“, gedreht in den 1920er Jahren. Das Festival zeigt die beiden Streifen am 12. beziehungsweise 13. Juli unter freiem Himmel und mit Live-Musik: Als faszinierende Naturkulisse dient der Steinbruch Lorüns, die Musik ist eine Neukomposition des jungen Vorarlberger Jazzpianisten David Helbock, ein Auftragswerk des Montafoner Sommers. Gedreht von Arnold Fanck an Originalschauplätzen, Luis Trenker, Leni Riefenstahl sowie dem Vorarlberger Skipionier Hannes Schneider in den Hauptrollen, erzählen „Der Berg des Schicksals“ und „Der heilige Berg“ in monumentalen Bildern archaische Geschichten vom rauschhaften Verlan-

gen nach Extremsituationen, von Berg und Mensch als Gegenspieler und vom Sieg über den Berg als Triumph des Geistes über die Natur.

Neugier und Offenheit

Musikalisch präsentiert der Montafoner Sommer 2012 neben dem Eröffnungskonzert mit dem Bayrischen Symphonieorchester auch eine Gruppe, für die das Motto „Offi muass i“ ganz realer musikalischer Alltag ist: Denn die aus den endlosen Grassteppen der russischen autonomen Republik Tuwa stammende Gruppe „Huun Huur Tu“ sind die weltweit wohl bekanntesten Protagonisten des dort beheimateten Obertongesangs (tuwinischer Kehlkopfgesang). Zu hören sind außerdem die aus Südtirol stammende Gruppe „Opas Diandl“, die „Hausmusik Krafft“ aus St. Gallenkirch im Montafon und der Vorarlberger Brass Entertainment Formation „Sibner Partie“. Doch ob in der asiatischen Steppe oder inmitten der Bergwelt des Montafon: Ihnen allen gemeinsam ist die

die Liebe zur eigenen, traditionellen Musik und die Freude daran, diese bisweilen auch gänzlich ungeniert anderen, vermeintlich fremden Klängen zu öffnen. Detaillierte Infos zum Programm und die Kartenbestellung gibt's online unter www.montafoner-sommer.at im Internet. •



Die Weltstars von „Huun Huur Tu“ sind zu Gast beim Kulturfestival „Montafoner Sommer.“

BONUS-AKTION

SPA
SIE
ZU

REN
BIS
€

3 0 0 0,-



Way of Life!

Rahofer.

Der Suzuki Grand Vitara

Robust, sicher und komfortabel, als 3- und 5-Türer erhältlich, modernster Allrad-Antrieb, automatische Klimaanlage u.v.m., schon ab **€ 21.690,-**

Verbrauch: 6,6–9,6 l/100 km
CO₂-Emission: 174–221 g/km



www.suzuki.at

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive 20% MwSt. und NOVA sowie inklusive der Maximalbeträge für § 6a NOVAG – Ökologisierungsgesetz. Sonderpreis inkl. Händlerbeteiligung bei allen teilnehmenden Suzuki-Partnern. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

 **Scheider**...Ihr Partner im Montafon!
A–6780 Schruns–Gantschier, Tel. 05556 / 77712

 **Oberlandgarage**
A–6706 Bürs, Tel. 05552 / 67660


www.milesmore.at



EYOF-Präsentation im Montafon – Bgm. Karl Hueber, Regierungsrat Hugo Quaderer, LH Markus Wallner, Regierungschef Klaus Tschütscher, Bgm. Herberf Bitschnau und LR Siegi Stemer (v. l.).

Das Montafon freut sich auf Olympia

Montafon. „Wir sind Olympia“ – getreu diesem Motto laufen die Vorbereitungen auf die Europäischen Olympischen Jugend-Winterspiele 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein auf Hochtouren. Als Host-City stehen Schruns-Tschagguns dabei im Fokus. Deshalb wurde jetzt ein erster Zwischenbericht zum aktuellen Stand der Großveranstaltung in Tschagguns vorgestellt: Fazit: Die Finanzierung steht und auch organisatorisch sind die Weichen gestellt.

Eine große Chance für das Montafon

Sowohl Vorarlbergs Landeshauptmann **Markus Wallner** und Sportlandesrat **Siegi Stemer** als auch der Liechtensteiner Regierungschef **Klaus Tschütscher** und Sportminister **Hugo Quaderer** sowie die Bürgermeister der Host-City Schruns/Tschagguns, **Karl Hueber** und **Herberf Bitschnau**, sind sich der Bedeutung und

der Chancen für die Region bewusst. Das Festival ist Europas größte Multi-Sportveranstaltung im Nachwuchssport und die Vorstufe der Olympischen Spiele. „Wir wollen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Publikum und Gästen aus ganz Europa, aber auch der Bevölkerung in den Austragungsorten ein unvergessliches Ereignis bieten. Durch die Jugend-Winterspiele können zudem nachhaltige Impulse sowohl im Sport als auch im Tourismus gesetzt werden“, so Wallner beim Gespräch im Montafonerhof in Tschagguns.

49 Nationen zu Gast im Montafon

Organisatorisch ist der nächste Schritt die Einrichtung einer für die Gesamtkoordination des Projekts verantwortlichen Organisationskomitees (OK). Für dessen rechtlichen Rahmen wird eine eigene Gesellschaft gegründet. Landesrat Stemer: „Sobald dies geschehen ist, geht die organisatorische Federführung an die Olympischen Comités, die Region und die Host-City samt allen betroffenen Einrichtungen. Die Mitglieder des Bewerbungskomitees werden ihre bisherigen Erfahrungen auch weiterhin entsprechend einbringen.“ Ende Juni 2012 wird der Besuch einer Delegation des Europäischen Olympischen Komitees (EOC) erwartet. Das European Youth Olympic Festival (EYOF) wird seit 1991 alle zwei Jahre jeweils im Sommer und im Winter ausgetragen. Die XII. Winterspiele 2015 in Vorarlberg & Liechtenstein sind ein Meilenstein, weil erstmals eine staatenübergreifende Bewerbung

erfolgreich war. Zu den Bewerbungen sind 49 Nationen eingeladen, insgesamt werden rund 1.500 Athletinnen und Athleten sowie Betreuerinnen und Betreuer erwartet. Auf dem Programm stehen acht Sportarten mit insgesamt 30 Disziplinen. „Wir wollen die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler aus Europa ansprechen und 2015 ein sympathisches, sicheres und schwungvolles Fest feiern“, so die Standortbürgermeister Herberf Bitschnau und Karl Hueber.

Große Projekte werden realisiert

Die größten Sportstätten-Projekte für die Spiele sind die Adaptierung des Aktivparks Montafon sowie der Bau des Schanzencentrums Montafon. Weitere erforderliche Infrastrukturmaßnahmen (Gesamtkosten: 12,65 Millionen Euro) sind die Errichtung einer wettkampftauglichen Loipe in Gaschurn für die Nordische Kombination und eventuell einer Biathlonanlage in Sulzberg sowie Adaptierungen in Liechtenstein. ●



Finanzierung der EYOF steht

Das Budget der Olympischen Jugend-Winterspiele (EYOF) beträgt ohne die Baukosten für die danach dauerhaft nutzbaren Sportstätten sieben Millionen Euro. Die Vorarlberger Landesregierung hat den Beschluss über ihren Anteil (1,8 Millionen Euro) kürzlich gefasst. Zur Finanzierung der erforderlichen Infrastruktur in Vorarlberg sind 12,65 Millionen Euro veranschlagt, welche von Bund, Land, den Regionen, Standortgemeinden und Sponsoren aufgebracht werden.

Mehr Informationen

Aufteilung Veranstaltungskosten Jugendspiele EYOF:

- ▶ Republik Österreich: 1,8 Mio €
- ▶ Land Vorarlberg: 1,8 Mio €
- ▶ Fürstentum Liechtenstein: 700.000,- €
- ▶ Region, EU, EOC, Sponsoren: 1,3 Millionen €
- ▶ Teilnehmerbeiträge: 1,4 Millionen €



Montafoner Bezirksgericht

Stand Montafon wehrt sich erfolgreich gegen zentralistische Schließungs-Pläne aus Wien – Land V

Montafon. Aufatmen im Montafon – der Protest rund um die angedachte Schließung des Bezirksgerichts in Schruns durch die zehn Bürgermeister der Talschaft und

der Bevölkerung hat gefruchtet. Das Land rund um Landeshauptmann **Markus Wallner** und Landesrat **Siegi Stemer** lässt den Bund abblitzen und sorgt mit seinem Veto für den Erhalt des

Gerichts im Montafon. „Eine vernünftige Entscheidung“, zeigt sich Landesrepräsentant Bürgermeister **Rudi Lerch** sehr zufrieden.

Finanzieller Unsinn

Das Bezirksgericht Montafon ist seit Jahrhunderten fest in der Talschaft verankert. Immer wieder gab es in den vergangenen Jahren seitens des Justizministeriums Pläne, das Gericht aus angeblichen Kostengründen zu schließen. Allerdings haben die zuständigen Damen und Herren in Wien ihre Rechnung ohne das Montafon und das Land gemacht. „Die Verlegung des Montafoner Gerichts nach Bludenz wäre ein finanzieller Unsinn“, sagt Landesrepräsentant

Rudi Lerch. Auf Landesebene wurde das freilich längst erkannt und Landeshauptmann Markus Wallner hat sich durch intensive Recherchen ein genaues Bild von den betroffenen Gerichten im Montafon und im Bregenzerwald gemacht und die Sinnhaftigkeit von deren Weiterbestand erkannt.

„Richtige Entscheidung“

„Wir sind sehr erleichtert und zufrieden“, so Landeschef Bürgermeister Rudi Lerch weiter.

„Ein Dank gebührt Landeshauptmann Markus Wallner und unserem Montafoner Landesrat Siegi Stemer für ihren Einsatz.“ Das Nein auf Landesebene zur Schließung der Bezirksgerichte zeige, dass man Politik für die Bevölkerung mache. „Wir fordern und fördern ganz gezielt die Nähe zum



„Die Mitarbeiter am BG Montafon sind sehr motiviert und außerordentlich bemüht.“

Richter Thomas Walter



Montafoner Gerichts und w

Sta

Schonfrist für das Bezirksgericht Montafon – noch bleibt alles beim Alten und das Mobiliar muss nicht nach Bludenz gezüggelt werden.



ist gerettet – wieder einmal

Vorarlberg ermöglicht mit Veto den Fortbestand der jahrhunderte alten Institution in der Talschaft

Bürger.“ Deshalb sei die Entscheidung pro Bezirksgericht Montafon nur wichtig und richtig. „Es zeigt, dass sachliches Herangehen an Probleme mit Hausverstand doch deutlich wichtiger ist, wie manch schlecht

Der Weiterbestand des montafoner Bezirksgerichts ist richtig und wichtig.“

Bgm. Rudi Lerch
Standesrepräsentant

und Strafrecht am BG Montafon verantwortlich ist. „Vor allem deswegen, weil in gerichtsinternen Kontrollberichten immer betont wurde, dass die Mitarbeiter des Bezirksgerichts Montafon sehr motiviert und außerordentlich bemüht sind“, so Walter. Neben Walter ist auch noch Richterin **Bet-**

durchdachte, zentralistische Vorgaben aus Wien“, so Lerch weiter.

Tausende Fälle

Erfreut zeigt sich auch der Richter **Thomas Walter**, der für das Zivil-, Familien-

fina Sperger halbtags am Gericht tätig. Insgesamt arbeiten zehn Personen am Bezirksgericht. Im Vorjahr wurden über 2000 Grundbuchs-Fälle, 149 Todesfälle sowie 1412 Exekutionsfälle mit 14 Zwangsversteigerungen und rund 40 Straftaten bearbeitet. Darüber hinaus fielen über 650 Zivilfälle sowie 50 Scheidungen und rund 70 Sachwalterschaften an. „Das zeigt, wie bürgernah und serviceorientiert

moderne Justiz im ländlichen Raum funktionieren kann.“ ●

Umfrage



Der große Vorteil vom Standort des Bezirksgerichts Montafon ist die gelebte Nähe zum Bürger. Deshalb ist der Fortbestand sehr wichtig.

Bettina Hofsteter



Ich bin sehr froh, dass ich beim BG Montafon die Lehre machen kann. Einen besseren Ausbildungsplatz kann man sich gar nicht wünschen.

Kathrin Baumgartner



Mir macht die Arbeit am BG Montafon sehr viel Spaß, weil wir ein breites Aufgabengebiet haben. Auch das Betriebsklima ist sehr gut.

Sarah Franzoi

MONTAFON.TV

Ein Tal macht Fernsehen



KILBI TSCHAGGUNS
bei traumhaftem Wetter



WHISKY- & RUMVERKOSTUNG
in Anchels Bodega in Schruns



ALPABTRIEB ALPE GAFLUNA
im Silbertal



GRAF HUGOS BUNTE BERGWELT
am Hochjoch in Schruns

AKTUELL
14-tägig **MONTAFON.TV**

Werbung auf MONTAFON.TV zahlt sich aus!

Die Sendung wird auch im Walgau.TV
ausgestrahlt und somit erreichen wir rund
85.000 Zuseher vom Montafon bis Rankweil.
Informationen unter: Tel. 05556-9000 oder
info@montafon.tv

Alle Beiträge auch online unter
www.montafon.tv

Unsere Sendezeiten: Täglich um 09:00, 12:00, 15:00, 18:00, 20:00, 22:00 Uhr
www.montafon.tv info@montafon.tv Tel. 05556-9000

MONTAFON.TV Ein Produkt der Montafonerbahn Aktiengesellschaft, 6780 Schruns, Bahnhofstraße 15 a+b



Die Silbertaler Waldschule lädt jetzt wieder zu spannenden Abendteuern in die Natur ein.

Silbertaler Waldschule

Saisonstart in der Silbertaler Waldschule

Silbertal. Wohin man im Frühling auch schaut, überall herrscht emsiges Treiben: Vögel zwitschern munter auf den Bäumen, Schmetterlinge flattern durch die Luft und die Ameisen marschieren wieder fleißig durch den Wald. Die Tiere sind – wie auch viele Menschen – froh, dass endlich der lange und kalte Winter vorbei ist. Jetzt scheint wieder die Sonne und die Temperaturen steigen auf ein angenehmes Maß. Draußen kann nun wieder nach Herzenslust herumgetollt werden und der Wald ist wieder für allerlei Spiele und Unternehmungen nutzbar.

Den Frühlingwald hautnah erleben

Deshalb bietet die Silbertaler Waldschule schon bald wieder spannende und aufregende Abendteuer im Wald an. Ab 14. Mai ist die Silbertaler Waldschule geöffnet und lädt zu interessanten Führungen durch die Düfte und Bilder des Frühlingwaldes. Im Sommer

bietet die Silbertaler Waldschule dann in Kooperation mit dem Vorarlberger Familienverband auch wieder die beliebten Walderlebnistage für Familien an:

Günstige Tickets im Vorverkauf

Die Teilnahme ist mit einem Walderlebnisticket für 1,- Euro pro Kopf möglich (für Kinder ab vier Jahren und Erwachsene – kleinere Kinder können mit den

Erwachsenen ohne eigenes Ticket teilnehmen). Die Tickets gibt es ab Mitte Juni im Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken. Die Walderlebnistage finden bei jedem Wetter statt – bitte wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und Jause mitbringen.

Anmeldung und Infos unter Telefon 0 55 56 72 132-0 (Stand Montafon) sowie im Internet unter der Adresse www.silbertaler-waldschule.at •

Mehr Informationen

21. Juli 2012:

- ▶ „Mit der Jägerin im Bergwald unterwegs: welche Wildtiere leben bei uns und was macht eigentlich eine Jägerin / ein Jäger?“

11. August 2012:

- ▶ „Spiel und Spaß im Wald – was gibt es alles zu entdecken?“

1. September 2012:

- ▶ „Beeren & Co – was gibt es Schmackhaftes im Wald?“

Treffpunkt ist bei der Talstation Kristbergbahn, 14 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr

Musikschul-Events

Schruns. An der Musikschule Montafon werden derzeit rund 550 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Fächern ausgebildet. Musikschul-Direktor **Georg Morre** und sein 23-köpfiges Team sorgen dabei immer wieder für die richtigen Töne. Wie gut das Gelernte klingt, wird beispielsweise beim Schlusskonzert (Solisten-Ensembles-Orchester) am Sonntag, 17. Juni, um 17 Uhr in der Aula der Mittelschule Schruns-Dorf ge-

zeigt. Der Tanzabschluss der Jüngsten findet am Mittwoch, 20. Juni, 16 Uhr, im Turnsaal der Tschagggunser Volksschule statt.

Jetzt in der Musikschule anmelden

Die Abschlussveranstaltung des Fachs „Tanzerziehung“ gehen am Donnerstag, 28. sowie Freitag, 29. und Samstag, 30. Juni, jeweils um 19 Uhr in der Kulturbühne Schruns über die Bühne.

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 sind noch bis bis Freitag, 25. Mai, jeweils von 10 bis 12 Uhr im Musikschulbüro im Grütweg 11 in Schruns möglich. Anmeldungen werden nur persönlich angenommen. •



Rund 550 Musiker werden derzeit an der Musikschule Montafon ausgebildet – jetzt anmelden!

Jobs & Co.

Stand Montafon


Vallée
 raumentwicklung montafon

JugendkoordinatorIn für das Montafon

Die Montafoner Gemeinden haben beschlossen, eine Jugendkoordinationsstelle im Montafon zu schaffen.

Wir suchen eine geeignete Person (M/W), welche die Koordinationsaufgabe mit hoher Selbstverantwortung und in enger Abstimmung mit den zehn Montafoner Gemeinden sowie mit dem Prozess „Raumentwicklung Montafon“ übernimmt.

Die JugendkoordinatorIn agiert dabei unabhängig von den Jugendräumen in den Gemeinden und hat in einem ersten Schritt die Aufgabe, die Situation der Jugendlichen im Tal zu erfassen. Aus diesem Verständnis sollen für jede Gemeinde Ansätze gefunden werden, wie Jugendarbeit im Nahraum der Jugendlichen organisiert werden kann.

Wir bieten eine auf zwölf Monate befristete Arbeitsstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 32 Wochenstunden auf Grundlage des Gemeindeangestelltengesetzes 2005. Abhängig von den Ergebnissen des ersten Jahres soll die Koordinationsstelle langfristig eingerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einer kurzen Skizze zur präferierten Arbeitsweise bis spätestens 25. Mai 2012 an den Stand Montafon, Montafonerstraße 21, 6780 Schruns. Gerne auch per email an info@stand-montafon.at

„Qualität entsteht,
weil wir kompetent und
kundenorientiert handeln.“

VDir. Stefan Wachter,
Geschäftsleiter

**KOMPE
TENT**

KundenbetreuerIn

Ihre Aufgaben:

- Servicierung der Kunden inkl. Schalteraufgaben (Kassa)
- Aktive Betreuung von Privatkunden
- Verkauf von Leistungen im Finanzierungs-/Anlage- und Vorsorgebereich

Gesetzlich vorgeschriebene Angabe (Gleichbehandlungsgesetz): monatliches KV-Mindestgehalt EUR 1.634,23 (höheres Einkommen, abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung, ist möglich)


Bewerbung und Information unter www.raiba-montafon.at oder direkt bei der Raiffeisen Bank im Montafon, zH VDir. Stefan Wachter, Kirchplatz 3, 6780 Schruns, Telefon: 05556/7122-0, E-Mail: stefan.wachter@raiba.at

**Raiffeisen
Bank im Montafon**



miles & more
MIETWAGEN

www.milesnmore.at

 Oberlandgarage Bürs, Tel. +43 (0)5552 / 67660

Tagespreis ab **€ 25.-**
inkl. 50 km/Tag

Montafoner Fahrrad-Frühling 2012

Montafoner Gemeinden fördern gemeinsam mit dem Fachhandel den Kauf von Elektrofahrrädern

Montafon. Ergebnisse des Forschungsprojekts „LANDRAD“ zeigen, dass Elektrofahrräder besonders dazu geeignet sind, den Pkw auf kurzen Strecken zu ersetzen.

Aktion soll erste Impulse setzen

Aus diesem Grund haben sich die Montafoner Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Vandans, Bartholomäberg, Silbertal, Schruns, Tschagguns, St. Gallenkirch und Gaschurn entschlossen, auch heuer wieder zusammen mit Fahrradhändlern vor Ort den „Montafoner Fahrrad Frühling“ durchzuführen und eine Förderaktion für 100 straßenverkehrstaugliche Elektroräder zu starten. Die Aktion ist nach Ostern angelaufen

und hat bereits erste Impulse für die Anschaffung von Elektrofahrrädern gesetzt. Das Ziel dabei ist, Montafonerinnen und Montafoner anzuregen, auf kurzen Strecken lieber das Fahrrad als das Auto zu verwenden.

200 Euro

Zur Abwicklung der Aktion werden in den Montafoner Gemeindeämtern Gutscheine im Wert von 200 Euro aufgelegt. Die Gemeinden und die teilnehmenden Fachhändler ermöglichen diese Förderung zu gleichen Teilen. Pro Haushalt wird nur ein Gutschein ausgestellt. Haushalte, die an der Aktion im Vorjahr nicht teilgenommen haben, werden zudem bei

der jetzigen Aktion bevorzugt behandelt. Die Gutscheine sind zwei Wochen ab Ausstellungsdatum gültig und ge-



währen beim Kauf eines Elektrorades bei den teilnehmenden Händlern einen Rabatt von 200 Euro. Die Förderaktion läuft bis Ende Mai und ist in jeder Gemeinde auf eine gewisse Anzahl begrenzt. ●

Vahile
raumentwicklung montafon

Startschuss für Illwerke Zentrum im Montafon

Vandans. Nach monatelanger, intensiver Planung erfolgte kürzlich der Spatenstich für das Illwerke Zentrum Montafon (IZM). Die Vorarlberger Illwerke errichten im Bereich des Betriebsgeländes in Vandans-Rodund ein neues Bürogebäude, das künftig die Organisationseinheiten Erzeugung, Engineering Services, Energiewirtschaft, Infrastruktur Services sowie administrative Bereiche zusammenführen und beherbergen wird. „Wir erwarten uns durch diese Lösung ein hohes Synergiepotenzial sowie die Einsparung eines notwendigen Sanie-



Ein Teil des neuen IZM ragt mitten in das Wasser hinein.

rungsaufwandes bei den bestehenden Gebäuden in Rodund und Schruns“, so der Vorstandsvorsitzende der Illwerke, **Ludwig Summer**. Aus 13 eingereichten Projekten eines internationalen Architekturwettbewerbs ging das Projekt der Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH als Sieger hervor. „Das Siegerprojekt erfüllt all unsere Vorgaben in Bezug auf Masterplan, Green Building, Raum- und Funktionskonzept zu nahezu einhundert Prozent“, begründet Illwerke-Vorstandsmitglied **Christof Germann**, die Entscheidung für das Projekt. Auf einer Netto-

fläche von 9.900 Quadratmeter bietet das sechsgeschossige IZM, bestehend aus einem Untergeschoss, dem Erdgeschoss und vier Obergeschossen, zukünftig 265 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vorarlberger Illwerke einen modernen Arbeitsplatz.

30 Millionen Euro-Investition

Neben Büros, Besprechungszimmern und Kommunikationsräumen beherbergt das Bauwerk mit einer Länge von rund 120 Metern, einer Breite von rund 15 Metern und einer Höhe von rund 25 Metern ein Betriebsrestaurant mit etwa 170 Sitzplätzen und ein Besucherzentrum, das von rund 15.000 Besucherinnen und Besuchern frequentiert werden wird. Als besonderes architektonisches Highlight ragt der in Nord-Süd-Richtung ausgerichtete Kubus südseitig rund 30 Meter über den Uferbereich des Pumpspeicherbeckens Rodund. Die Investitionssumme für das Illwerke Zentrum Montafon beläuft sich auf rund 30 Millionen Euro. ●

Nächste Ausgabe
Sommer/Herbst 2012

„Do
STAND
i d'rof.“

Das Infomagazin für das Montafon

MISS AUSTRIA AMINA DAGI.

Die 17-jährige Amina Dagi aus Bludenz ist die schönste Frau Österreichs. Amina hat trotz ihrer Jugend bereits ein bewegtes Leben hinter sich, musste als Kind aus dem Nordkaukasus flüchten und fand schließlich mit ihrem Bruder und ihrer Mutter in Bludenz ein neues zu Hause. Als neue Miss Austria will die charmante 17-Jähriger jetzt die Laufstege der Welt erobern. Auch im Montafon ist Amina Dagi nicht unbekannt. Jahrelang für den Judoclub Montafon im Einsatz holte sie sogar fünf Mal einen Landesmeistertitel in die Talschaft.



Einfach gut informiert...

Montafoner
STANDpunkt.



www.stand-montafon.at



Alle Ausgaben vom Montafoner STANDpunkt online lesen

Rekordjahr für die Bücherei

Bücherei des Standes Montafon auf Erfolgskurs – mehr Entlehnungen und Leser denn je

Montafon. Absoluter Rekord! Mehr Entlehnungen denn je, mehr verkaufte Jahreskarten und mehr aktive Leser – die Bücherei des Standes Montafon ist weiter auf Erfolgskurs. „Wir sind sehr stolz und zufrieden“, sagt Bücherei-Chefin **Ursula Vonbrüll**. „Das vergangene Jahr ist das erfolgreichste Jahr, seit der Stand Montafon die Bücherei im Jahr 2001 übernommen hat.“

Wichtige Institution

Standesrepräsentant **Rudi Lerch** zeigt sich ebenfalls hochofret. „Gratulation, Dank und Anerkennung an das Team der Standes-Bücherei.“ Schon in den vergangenen Jahren seien stetig Steigerungen verzeichnet worden. „Aber so einen großen Zuwachs an Entlehnungen wie im Vorjahr gab es noch nie. Das zeigt, wie wichtig diese Institution in der Talschaft ist und welchen

Stellenwert sie genießt.“ Insgesamt wurden im Jahr 2011 in der Bücherei des Standes in der Schrunser Batloggstraße 36.755 Entlehnungen gezählt. „Das Plus von 4000 Entlehnungen gegenüber dem Vorjahr wurde in allen Bereichen des Medienbestandes erzielt“, so Ursula Vonbrüll weiter.

Tausende Medien

Auch die Zahl der aktiven Leser ist um 63 auf 839 gestiegen. „Ein sehr großer Erfolg, der auf unser breites Angebot zurückzuführen ist“, analysiert Vonbrüll. Insgesamt stehen derzeit fast 11.500 unterschiedliche Medien – von Kinder- und Jugendbüchern über Sachbüchern bis hin zu Romanen sowie DVDs oder Hörbüchern – zur Verfügung. „Unser Medienbestand ist unser wichtigstes Kapital. Deshalb setzen wir ganz auf Aktualität und Vielseitigkeit.“ Zudem wird die individuelle Betreuung der Leser großgeschrieben. Ein weiteres wichtiges Standbein der Bücherei ist die enge Bindung zu Schülern und Lehrer der umliegenden Schulen. „Durch unser aktives Bemühen, die Leselust in Schulen weiter zu fördern, gewinnen wir auch immer wieder sehr viele junge Leser dazu“, freut sich Ursula Vonbrüll gemeinsam mit Bücherei-Kollegin **Brigitte Engstler**. In den vergangenen Jahren ist es dem

erfolgreichen Bücherei-Team auch gelungen, die einst als verstaubt geltende Bibliothek als lebendigen Treffpunkt im Dorfleben zu etablieren. Dazu hat unter



Das erfolgreiche Team der Standes Bücherei Montafon: **Brigitte Engstler (l.)** und **Ursula Vonbrüll**.

anderem die aktive Teilnahme beim österreichweiten Lesefestival „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek.“ mit einem abwechslungsreichen Programm genauso beigetragen, wie die regelmäßigen Treffen des Literaturkreises. Zudem wurde im Vorjahr ein neuer Web-Auftritt verwirklicht, der es mit einem Klick auf www.buecherei-montafon.at erlaubt, in die Welt der Standes-Bücherei einzutauchen. „Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viele Besucher in der Bücherei und laden alle Interessierten recht herzlich ein, einfach mal bei uns vorbeizuschauen“, so Ursula Vonbrüll abschließend. ●

Mehr Informationen

Bücherei Stand Montafon:

- ▶ Batloggstraße 3, 6780 Schruns
- ▶ Telefon: 0 55 56/7 37 73
- ▶ Mail: buecherei@montafon.at
- ▶ www.buecherei-montafon.at

Öffnungszeiten:

- ▶ Montag und Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie am Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 16 bis 19 Uhr.



Mauerkurs im Montafon

Unter dem Motto „Trockensteinmauern – bauen, sanieren und verstehen“ lädt der Stand Montafon im Mai wieder zu einem spannenden Kurs ins Montafon. Entlang der Via Valtellina in St. Gallenkirch werden Interessierten die Grundfertigkeiten für die Errichtung und Sanierung von Trockensteinmauern beim dreitägigen Praxisseminar näher gebracht. Der Experte **Martin Lutz** aus der Schweiz lässt beim Mauerkurs vom 3. bis zum 5. Mai eine Jahrhunderte alte Handwerks-Tradition wieder neu aufleben. Anmeldungen sind beim Ländlichen Fortbildungsinstitut Vorarlberg (LFI) unter E-Mail lfi@lk-vbg.at oder Telefon 0 55 74/400-191 möglich. ●

Montafoner Museen laden wieder ein

Der kommende Sommer ist geprägt von spannenden Ausstellungen in der ganzen Talschaft

Montafon. Reges Treiben in den Montafoner Museen. Auch diesem Sommer stehen wieder spannende Ausstellungen an. Mit Beginn der Saison am 5. Juni wird im Montafoner Heimatmuseum in Schruns die weiter ausgebaut Ausstellung über Feste und Bräuche in der Talschaft präsentiert. Ab dem 19. Juni werden im Montafoner Tourismuseum in Gaschurn „Urlaubsgrüße aus dem Montafon“ gezeigt. Im Frühmesshaus in Bartholomäberg steht die Welt des Luzius Hauser im Mittelpunkt. Im Sommer gibt es zudem zwei ganz neue Ausstellungen in der Talschaft

zu bewundern. Im Frühmesshaus in Bartholomäberg präsentiert Museums-Mitarbeiterin **Marianne Werle** die Ausstellung „D`Bärger – üsari Lüt“. Die Ausstellung zeigt die Lebenseinstellung der Montafoner Bergbewohner und ihre tiefe Verbundenheit zur Region.

Historische Fotos „Stadt und Land“

Spannend wird auch die Ausstellung „Stadt und Land – Vorarlberger Lebenswelten“ vom 3. Mai bis 6. Juni im Montafoner Heimatmuseum in Schruns. Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ hat der Arbeitskreis Vorarl-

berger Kommunalarchive (dem auch das Montafon Archiv angehört) eine Fotoausstellung präsentiert, die auch im Landhaus zu sehen war. Ein Teil der Fotos – alle Motive aus dem Montafon und Oberland – werden in Schruns gezeigt. Historische Fotos zeigen das Lebensumfeld, die Arbeitswelten und gewähren dabei einen faszinierenden Einblick in die Lebenswelten einer längst vergangenen Zeit. „Viel Spaß bei den vielseitigen Ausstellungen in den Montafoner Museen“, wünscht Museums-Direktor **Michael Kasper** mit seinem engagierten Team. ●

Die Ausstellungen in den Montafoner Museen im Überblick:



Feste und Bräuche im Montafoner Jahreskreis, Heimatmuseum Schruns
Im Montafon prägen bis heute viele Bräuche und Feste den Alltag im Jahreskreis, auch wenn ihre ursprüngliche Bedeutung teilweise gar nicht mehr bekannt ist. Was genau hinter diesen Bräuchen steckt, wird bei dieser Ausstellung thematisiert.



Montafoner Tourismuseum Gaschurn:
„Urlaubsgrüße aus dem Montafon“ – das Tal auf Ansichtskarten und privaten Reisefotos.

Frühmesshaus Bartholomäberg:
„Die Welt des Luzius Hauser“. Ein Einblick in Seelsorge, Hexenverfolgung und Wunderheilungen, etc. im 17. Jahrhundert.



Sonderausstellung „Stadt und Land – Vorarlberger Lebenswelten“

Fotoausstellung über das Lebensumfeld, die Arbeitswelt und die Menschen im Montafon und Oberland – ein Einblick in längst vergangene Zeiten.

Heimatmuseum Schruns,
jeweils Freitag und Samstag,
15 bis 18 Uhr am 4./5., 11./12.,
18./19. sowie 25./26. Mai und
1./2. Juni.



„D`Bärger – üsari Lüt“, Frühmesshaus Bartholomäberg

Nach einem Konzept von Museums-Mitarbeiterin Marianne Werle zeigt die Ausstellung die Lebenseinstellung der Montafoner Bergbewohner und ihre tiefe Verbundenheit zur Region, festgehalten auf Fotos von der Hobbyfotografin Ruth Sander.

Öffnungszeiten: Heimatmuseum Schruns (ab 5. Juni.), Tourismuseum Gaschurn und Frühmesshaus Bartholomäberg ab 19. Juni, jeweils Dienstag bis Samstag von 15 bis 18 Uhr.



QR-Code scannen



Schwabenkinder

Das Innermontafon war eines der Hauptkunftsgebiete der Schwabenkinder. Diese über Jahrhunderte praktizierte Auswanderung der jungen Montafonerinnen und Montafoner wird in einer neuen Dauerausstellung thematisiert. Im Tourismuseum Gaschurn ab September 2012. ●

septimo

Reif für Kultur

Die neue Montafoner Kulturreihe „septimo – September im Montafon“ ist im Vorjahr fulminant gestartet. 40 kulturelle Veranstaltungen an 40 Tagen. Die Erstausgabe des „September im Montafon“ war ein voller Erfolg. Heuer wird die Kulturoffensive im September wieder durchgeführt.

Kulturhistorischer Erntemonat

Der September wird wieder zu einem kulturhistorischen Erntemonat im Montafon. Frühherbstliche Spaziergänge durch die Kultur- und Erinnerungslandschaft laden wieder gut einen Monat lang zu Erlebnissen der besonderen Art ein. Das Programm bietet Begegnung und Bewegung, Vergessenes und Vergnügliches, Fantastisches und Faktisches, Gespräch und Genuss. Im Tagestakt laden rund 40 Veranstaltungen ein, Blicke hinter die Kulissen der Museen, der Forschung, der Landschaft und der Architektur zu werfen.

Breite Veranstaltungs-Palette

Das Angebot spricht unterschiedlichste Zielgruppen an: Für historisch Interessierte ist ebenso viel dabei wie für Wanderfreunde; für musikalisch Versierte ebenso wie für handwerklich Ambitionierte. Künstlerisch wache Besuchergruppen finden

ebenso ihre Gustos wie Anhänger von Geselligkeit auf kulturellem Niveau. Nicht zuletzt lesen sich die Schauplätze (sie sind ähnlich zahlreich wie die Themen) wie eine Landkarte vom Montafon. Gasthäuser, Maisäße, Wanderwege, Kirchen, Hütten und Museen sind Schauplätze der Veranstaltungen.

Start ist am 26. August

Heuer geht der „septimo“ von Sonntag, 26. August, bis Sonntag, 30. September, wieder mit zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Talschaft über die Bühne. Neben der Eröffnung der großen Schwabenkinder-Ausstellung im Montafoner Tourismuseum in Gaschurn stehen beispielweise Vorträge, Konzerte, Kirchenführungen mit Orgelkonzerten sowie ein Trockenmauerkurs entlang der Via Valtellina im Rahmen der Kulturoffensive auf dem Programm. Auch die

beliebten „Montagsgespräche“ werden fortgesetzt. Sorge im Vorjahr der weltweit bekannte Komponist Georg Friedrich Haas für enormen Zuschaueransturm mit einem selten offenen Interview ist heuer die international renommierte Künstlerin Kathrin Rhomberg zu Gast im Montafon. Auch der beliebte Prättigauer-Abend findet wieder statt. „Der septimo bietet eine geballte Ladung verschiedenster Kunst und Kultur“, so Museumsdirektor Michael Kasper. Die Details für das umfangreiche Programm für den heurigen „septimo“ werden gerade erarbeitet. Weitere Informationen folgen und sind auch online unter www.montafoner-museen.at bald abrufbar. ●

Die gebürtige Vorarlbergerin Kathrin Rhomberg (Foto) feiert seit Jahren als Künstlerin große, internationale Erfolge.



Aktuell

mbs startet Lehrlingsoffensive

Montafon. „Der Jugend gehört die Zukunft!“ – deshalb legt die Montafonerbahn AG mit Sitz in Schruns jetzt noch mehr Wert auf die Ausbildung von Nachwuchs-Fachkräften. „Wir schaffen Perspektiven“, umreißt mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger** die aktuelle Lehrlingsoffensive. „Die mbs Gruppe ist eng mit den Menschen in der Talschaft verbunden Ein Unternehmen aus der Region für die Region und sich der regionalen Verantwortung durchaus bewusst“, sagt der mbs-Chef. Seit über 100 Jahren ist die Montafonerbahn AG ein wichtiger Partner der Talschaft, unter anderem als vorbildlicher Arbeitgeber. Deshalb werden schon seit vielen Jahren



„**Nutze deine Chance und bewirb dich für eine Karriere mit Lehre bei der mbs**
mbs-Chef Bertram Luger“

sehr erfolgreiche Lehrlinge ausgebildet, derzeit sind es acht. „Der Erfolg beginnt bei den Mitarbeitern“, ist sich Luger si-

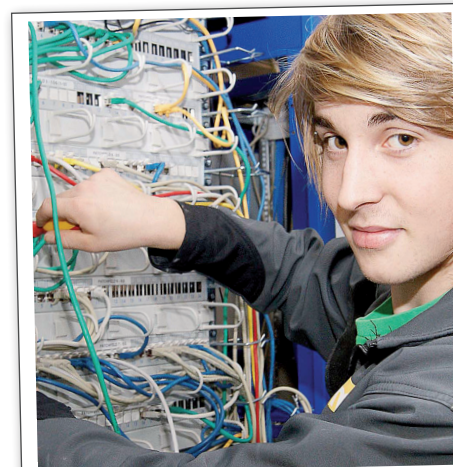
cher. Deswegen setzt die mbs Gruppe gezielt auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Bewerbungsunterlagen sind online

Jetzt geht die Montafonerbahn AG den eingeschlagenen Erfolgsweg bei der Lehrlings-Ausbildung konsequent weiter. „Die Jugend ist unsere Zukunft. Aus diesem Grund setzen wir voll auf die Jugend. Mit der neuen mbs-Lehrlingsoffensive bieten wir interessierten Jugendlichen aus der Talschaft ab

Herbst wieder spannende Ausbildungen in ganz neuen Berufssparten an.“ Wie beispielsweise den vielseitigen Beruf des Elektrotechnikers.

Dieser wird seit dem Jahr 2010 in verschiedene Module eingeteilt. „Das ermöglicht uns gezielt Fachpersonal in den Be-



Manuel Erne macht Karriere mit seiner Lehre bei der mbs Gruppe im Montafon.

Energietechnik und im Eisenbahnbereich auszubilden“, so Luger. Etwa ein halbes Dutzend Lehrlinge sollen ab Herbst zu Spezialisten der mbs ausgebildet werden.

„Unsere Lehrlinge werden aktiv in den Arbeitsablauf eingebunden und lernen ihren Beruf ganz praxisorientiert“, sagt der mbs-Chef. Durch die Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Illwerken (VIW) werden die mbs-Lehrlinge zudem in der Lehrlingswerkstätte der VIW ausgebildet. Detail-Infos sowie ein Infolorder und die Bewerbungsunterlagen gibt's unter www.montafonerbahn.at im Internet. ●

Start für die „Gauertaler AlpkulTour“

Montafon. Das Montafon zeigt sich in kultureller Hinsicht wieder einmal als Vorreiter. Nach harter Arbeit und einigen Hürden wird diese Sommersaison der neue Themenwanderweg im Gauertal, die „Gauertaler AlpkulTour“ eröffnet. Ein spannendes Projekt, das mit einem innovativen Ansatz im wahrsten Sinne des Wortes ganz neue Wege in der Kulturlandschaftsvermittlung geht.

Skulpturen von Roland Haas

Entlang des neu sanierten Wanderwegnetzes im Gauertal werden an 13 Orten bestimmte Aspekte der Alp- und Maisäckkultur auf spezielle Art und Weise thematisiert: Skulpturen aus heimischem Holz, kreiert vom Künstler **Roland Haas**, regen an zum Nachden-

ken, Phantasieren und Philosophieren über Hirtenkultur, Alpleben, Naturgefahren und vieles mehr.

Begleitbroschüre

Gut recherchierte Informationen zu den einzelnen Stationen und ihren Themenschwerpunkten sind außerdem in einer Begleitbroschüre zusammengefasst. Für jene, die sich zudem gerne auf elektronischem Weg Informationen zuführen ist auch etwas dabei: an jeder Station findet sich auf



Kunst und Kultur bietet die neue „Gauertaler AlpkulTour“.



Künstler Roland Haas hat die Skulpturen kreiert.

einer kleinen Tafel ein themenbezogener Text in Montafoner Mundart. Wird der ebenfalls dort abgedruckte QR-Code

mit einem Smartphone gescannt, erscheint die Übersetzung ins Hochdeutsche auf dem Bildschirm. Weitere Informationen zum Weg sind unter www.alpkultour.com abrufbar. Mit diesem von der EU und dem Land Vorarlberg geförderten Projekt soll das Interesse für die Montafoner Kulturlandschaft und ihrem Erhalt sowie ihrer Entwicklung geweckt werden. ●

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Die Schwabenkinder

Arbeit in der Fremde vom 17. bis 20. Jahrhundert



NEU

Herausgeber: Bauernhaus-Museum Wolfegg, 207 Seiten
 ► Dieser vielseitige Sammelband ist ein Ergebnis der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und wissenschaftlichen Recherche. Er richtet den Blick auf die Herkunft der Schwabenkinder, ihren Alltag am Arbeitsplatz und ihren Weg dorthin.

14,90

Jahresbericht 2011

Montafoner Museen



Jahresbericht 2011 der Montafoner Museen, des Heimatschutzvereins Montafon und des Montafon Archivs.
 ► Der Jahresbericht der Montafoner Museen zeigt wieder eindrucksvoll, wie viele Tätigkeiten vom gesamten Museums-Team rund um Direktor Michael Kasper im Vorjahr geleistet wurden. Die Kultur im Montafon lebt.

12,-

Netza, Monigg und Sasarscha

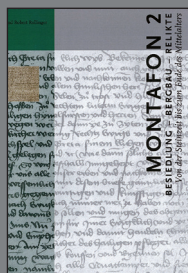
Traditionelle Berglandschaft in Gortipohl

Herausgeber: Michael Kasper, Klaus Pfeifer, 384 Seiten
 ► Die Maisäß- und Alpkultur prägt das Montafon über viele Jahrhunderte hinweg. Das neue Buch von Museumsleiter Michael Kasper setzt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit einem besonders interessanten Berglandwirtschaftsareal im inneren Montafon auseinander.



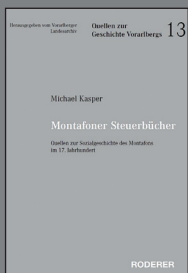
TIPP

25,-



Montafoner Geschichte, Band 2:
 ► 13 Autorenbeiträge von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters, Erscheinung 2009.

46,-



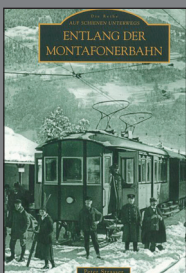
Montafoner Steuerbücher:
 ► Sozialgeschichte aus dem 17. Jhdt. mit Steuerdaten von 4065 Montafonern aus der ganzen Tal-schaft.

29,90



Schruns um 1920 – Fotografien von Adele Maklott
 ► Autor Peter Strasser, Erscheinung 2009, 128 Seiten, Sonderband 9.

18,90



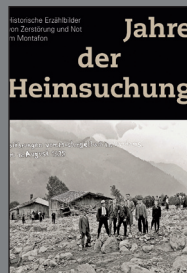
Entlang der Montafonerbahn
 ► Autor Peter Strasser, Erscheinung 2010, 128 Seiten, 200 Bilder über die Geschichte der Mobilität.

18,90



Mensch & Berg im Montafon:
 ► Eine faszinierende Welt zwischen Lust und Last, Erscheinungsjahr 2009, 360 Seiten, Sonderband 8.

28,-



Jahre der Heimsuchung
 ► Erzählbilder von Zerstörung und Not im Montafon anlässlich der Naturkatastrophe vor 100 Jahren.

28,-

Alle Publikationen sind unter www.stand-montafon.at, beim Stand oder den Museen erhältlich

Raiffeisen
Bank im Montafon



Partnerschaft
im Montafon

seit 120
Jahren



Besser wohnen. Besser sofort.

**Wenn's ums Wohnen und Sanieren
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiba-montafon.at